

Liebe Petra, lieber Martin!

Mir wird heute die besondere Ehre zuteil, ein paar Worte des Abschieds und auch des Dankes im Namen des BC Waldviertel zu sagen.

Wie sicher einige von Euch wissen, bin ich schon von Kindheit auf ein eifriger Wirtshausgeher. Liegt doch das Gasthaus Traxler, welches 1962 eröffnet wurde, nur wenige hundert Meter von meinem Elternhaus entfernt, sodass meine Eltern, mein Bruder und ich den einen oder anderen Sonntag im Gasthaus Traxler verbracht haben und ich somit schon von Kindheit auf zum Wirtshausgeher erzogen wurde. Für mich entstand damals schon ein besonderer Bezug zur Familie Traxler und deren Gasthaus.

So war es auch naheliegend, dass wir unsere ersten Bridgeversuche neben dem Hotel Goldener Stern in Gmünd auch hier im Gasthaus Traxler starteten.

Die Siegerehrung für das 1. Große Gmünder Bridgeturnier mit mehr als 70 Paaren fand hier im Jahre 1989 statt.

1991 war es dann soweit, der BC Waldviertel hielt in diesem Haus seine Gründungsversammlung ab und seit diesem Zeitpunkt treffen sich die Mitglieder regelmäßig am Mittwoch zu einem Bridgeturnier. Und dies schon mehr als 35 Jahre.

Ein bisschen stolz bin ich schon, dass es meine Idee war, das Gasthaus Traxler zu unserem Stammsitz zu wählen.

Und wir haben es nicht bereut!

Es gab damals um diese Zeit eine Werbeeinschaltung bei den Basketballspielen des UBBC Gmünd über das Gasthaus Alois Traxler, dem Vater von Martin, die eigentlich alles aussagte: „Das beste Wirtshaus, der Teife hois, des is und bleibt der Traxler Lois!“

Wir spielten in diesen 35 Jahren ca. 1700 Turniere. Viele von uns waren nicht bei jedem Turnier dabei, die Wirtsleute schon.

Und wenn ich so zurückdenke an die Anfänge unseres Turnierspielens, es gab ja kaum ein nach Haus gehen nach dem Turnier, die Romeders, die Böhms und die Poppis blieben oft bis nach Mitternacht (hie und da auch weit nach Mitternacht) sitzen. Wir stellten da die Wirtsleute schon auf eine harte Geduldsprobe. Gibt's heute nicht mehr obwohl wir jetzt am nächsten Tag ausschlafen könnten. Unser Club ist halt auch schon eine Rentnergang.

Gerne erinnere ich mich an Eure Hochzeit im Jahre 2000 zurück, die ihr hier gefeiert habt und einige von uns damals dabei waren, oder an das Hochwasser 2002, als ihr einigen unserer Bridgespieler für eine Nacht Unterkunft gewähren musstet und vieles mehr.

Das Gasthaus Traxler wurde im Laufe der Zeit eine richtige Wohlfühloase für uns und den Bridgeclub.

Wenn wir mittwochs zum Bridge kommen, sind die Tische schon hergerichtet, mit den Tischtüchern überzogen und alle Bridgeutensilien bereitgestellt.

Petra und Martin kannten mit der Zeit von uns allen unsere Eigenheiten und erfüllten unsere Extrawünsche, wenn immer nur möglich.

Petra und Martin unterstützten unseren Club auch finanziell und materiell äußerst großzügig. Ob das nun Werbeeinschaltungen auf den Einladungen zu den Turnieren waren oder durch Sachspenden bei den verschiedensten Veranstaltungen. Und auch an ihren Geburtstagen ließen sie uns immer wieder hochleben und haben uns mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt.

Es war einfach ein Geben und Nehmen.

Martin und Petra waren für unseren Bridgeclub immer verlässlicher Partner.

Für mehr als 35 Jahre Gastfreundschaft möchten wir uns heute bei euch sehr, sehr herzlich bedanken.

Unter eurer Führung ist das Gasthaus Traxler zu einer Institution nicht nur in Gmünd sondern auch im Waldviertel geworden, die man einfach kennt.

Der Bridgeclub Waldviertel verlässt das Gasthaus Traxler mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Zwar werden wir das Gasthaus vermissen aber dafür gewinnen wir die Petra zukünftig wieder als Bridgespielerin.

Nochmals recht herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Rainer Poppinger